



Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es sind bereits einige Tage in 2019 vergangen, dennoch möchte ich Ihnen namens der SPD Nackenheim noch ein frohes, gesundes und friedliches neues Jahr wünschen!

Vielleicht haben auch Sie wie viele Menschen mit Sorgen das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Der Ton wird schärfer, das Gespräch leidet zunehmend. Immer mehr Menschen ziehen sich in die Online-Welt zurück und finden dort ihre Meinung bestätigt. Es entsteht eine Radikalisierung des Wortes und manchmal auch der Tat. Und das in einer Zeit, die doch so dringend ausgewogene Antworten und konstruktive Lösungen braucht.

Auch die Sozialdemokratie ist in diesen Strudel hineingeraten. Unsere Werte und unsere Überzeugungen sind gerade nicht „modern“. Aber das war in der über 150-jährigen Geschichte der SPD immer mal wieder so und immer haben wir eine neue Kraft gefunden, wenn wir an unseren Grundüberzeugungen festgehalten haben: nur eine freie und soziale Gesellschaft ist Garant für Frieden und Wohlstand. Deshalb sind gute Löhne – auch Mindestlohn –, bezahlbarer Wohnraum und ein klares Bekenntnis zu Europa auch in diesem Jahr die Themen, die uns umtreiben.

In Nackenheim wollen wir in diesem Jahr für eine konstruktive Arbeit werben und möglichst alle Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu motivieren, sich bei der Kommunalwahl und aber auch bei der zeitgleich stattfindenden Europawahl zu beteiligen. Geben wir unsere Heimat nicht jenen her, den Frieden und Freiheit ein Dorn im Auge sind!

Wir werden über unsere Themen in weiteren Ausgaben unseres „Dialogs“ informieren. Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen. Treten Sie mit uns in Kontakt. Gestalten Sie mit uns!

Ihr

Salvatore Barbaro



Ausblick Kommunalwahl



In Nackenheim stehen wichtige Entscheidungen an und noch wichtiger: diese Entscheidungen müssen professionell und erfolgreich umgesetzt werden. Das betrifft Neubaugebiete, die Zukunft des Areals der Kapselabrik, die Unterstützung unserer Vereine. Was wir nicht (mehr) brauchen: partei-politische Fronten. Der Gemeinderat ist kein Bundestag. Der Gemeinderat heißt „Rat“, weil dort gemeinsam beraten werden soll, was das Beste für uns in Nackenheim ist.

Anfang Januar haben wir in einer gemeinsamen Klausur mit der FWG darüber gesprochen, was für Nackenheim getan werden muss, was besser laufen muss und wo wir neue Akzente brauchen.

Wir sind zur Überzeugung gelangt, dass wir zur amtierenden Bürgermeisterin eine Alternative anbieten möchten und wir sind davon überzeugt,

dass der beste Kandidat für das Amt unseres Bürgermeisters Rene Adler von der FWG ist. Deshalb unterstützen wir Rene Adler und werden für ihn als neuen Bürgermeister werben.

Darüber hinaus wollen wir mit einer SPD-Liste jene Personen vorschlagen, die für Sie im Gemeinderat mitwirken wollen. Wir streben keine Koalition und keine Opposition an. Wir streben eine Kultur des Miteinanders an! Dies beinhaltet für uns künftig, durch eine interfraktionelle Zusammenarbeit unsere Themen zu forcieren. Wir hoffen, durch sachbezogene Politik zu punkten und mit Ihrer Unterstützung, durch Ihre Stimme für uns, für die Belange des Orts eintreten zu können. Wir werden unser Team ebenfalls im „Dialog“ vorstellen.

Rückblick 2018: SPD-Senioren-Adventsnachmittag

In guter alter Tradition lud die SPD-Ortsgruppe alle Nackenheimer Senioren zu einem gemütlichen Adventsnachmittag in das Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde ein. Für einen gelungenen Nachmittag trugen u.a. die Kinder der Kindertagesstätte Blumenwiese und der Gesangsverein Cäcilia bei.

Impressum
Herausgeber:
SPD Ortsgemeinde Nackenheim
Mainzer Straße 25a
55299 Nackenheim
E-Mail: info@spd-nackenheim.de
www.spd-nackenheim.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Salvatore Barbaro
Mainzer Straße 25a
55299 Nackenheim

Auflage: 2.000
Dialog wird an alle Haushalte in Nackenheim verteilt und erscheint unregelmäßig